

- [Home](#)
- [Sounds](#)
- [Team](#)

 Suchen

Obskuristan

Expeditionen ins Ungewisse.

Feeds:

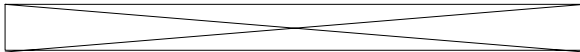
[Artikel](#)

[Kommentare](#)

Digitale Drogen

Juli 22, 2010 von [nachtstrom](#)

*Hintergrundmusik: Heute was extrem Feines aus der deutschen Minimal-Ecke: **Pantha Du Prince** mit „Welt am Draht,, erschienen im [Februar dieses Jahres](#). Enjoy...*



Dark Future Part 1: Zahllose **Verschwörungsautoren** haben uns in den letzten Jahren vor der **Versklavung** unserer Spezies durch **Mind Control-Technologien** gewarnt. Ich greife hier exemplarisch den legendären **Jim Keith** heraus, der in seinem (auch hier oft zitierten) Wälzer “*Bewusstseinskontrolle*” in düsteren Farben von den den **geheimen Sendetürmen** erzählte, von den **Mikrowellen-Bestrahlungen**, den **Gehirn-Implantanten**, den unter die Haut platzierten **Mikrochips**, den heimlich ausgestrahlten **Frequenzen** – alles in Szene gesetzt von grauhaarigen, durch glänzende Brillengläser schauenden, makellose Anzüge tragenden, absolut mitleidlosen **Psychiatern** und **Geheimdienstlern**, ihrerseits **geistige Nachkommen** der skrupellosen **Nazi-Wissenschaftler**, nach oder schon vor dem Ende des **Zweiten Weltkriegs** heimlich in die **USA** oder auch die **UdSSR** geschmuggelt, um der jeweiligen Supermacht mit allen Mitteln einen **Vorteil** vor der anderen zu verschaffen.



Dark Future Part 2: In äusserst **grimmigem Licht** haben unsere nähere Zukunft auch die “**Cyberpunk**”-Autoren vorausgesehen, zum Beispiel **William Gibson** (der mit „*Der Himmel über dem Hafen hatte die Farbe eines Fernsehers, der auf einen toten Kanal geschaltet war*,, dem

ersten Satz des **1984** erschienenen ersten Teils der “*Neuromancer*”-Trilogie wohl einen meiner **absoluten Lieblingssätze** der Science Fiction überhaupt geschrieben hat; ein Satz, der für das eingeschlafene SF-Genre damals wie **Kokain**, oder eher wie **Crack** wirkte). Gibson erfand Begriffe wie “**Cyberspace**” oder die “**Matrix**” als weltumspannendes **Informationsnetzwerk**; seine Protagonisten sind über Schnittstellen an ihrem Körper an die **virtuelle Realität** angedockt, während die hektische, bis zum Anschlag verschmutzte und verseuchte Welt allmählich endgültig **vor die Hunde geht**.

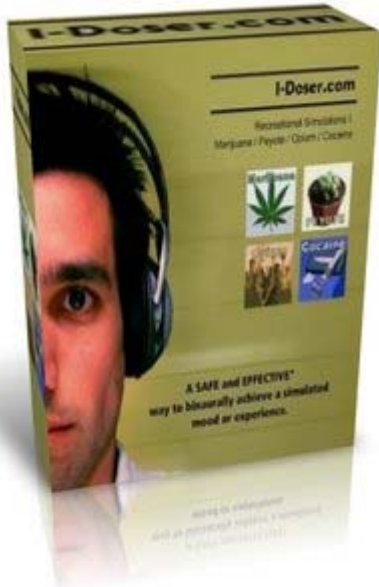


Es sind dies **Visionen** von multinationalen **Konzernen** im Krieg gegeneinander, deren **abgesteckte Territorien** mit den Arbeitssklaven darin Landesgrenzen oder verschiedene geographische wie kulturelle Identitäten längst zu **verbotenen Erinnerungen** degradiert haben. Der Mensch im Cyberpunk, sofern man die modifizierten **Körpereinheiten** aus Nostalgie noch so nennen mag, setzt die **ungenützte Kapazität** seines Gehirns als **Datenträger** ein – man denke hier an den vielzitierten Stecker am Hinterkopf, mittels dessen man sich sofort in die “**Matrix**” einklinken kann; auch das eine deutliche Warnung (welche von Jim Keith nicht so weit entfernt ist) vor den Mind Control-Technologien des übermächtigen **Big Brother**.



Jetztzeit: Während sowohl der längst verstorbene Keith als auch der heutzutage eher ratlos wirkende Gibson davon ausgegangen sind, dass Big Brother uns zuerst mit versteckter, dann mit offensichtlicher **Gewalt** versklaven will, sieht die **Realität** heutzutage ganz anders aus: wir

werden durch **Belanglosigkeit** abgelenkt und in einem bunten Rausch von **Nebensächlichkeiten** in einer Art **Schlafzustand** gehalten; die Mind Control-Technologien werden uns nicht aufgedrängt, die finden wir inzwischen **sexy** und nehmen sie mit Freuden an. Willkommen in der Welt von **“I-Doser”**.



“**I-Doser**” ist eine Erfindung der eher undurchsichtigen amerikanischen Firma “**I-Doser-Labs**”, die auf Basis der Technologie der sogenannten “**Binaural Beats**” eine Synchronisation der beiden **Gehirnhälften** und damit die **Simulation** jedes nur erdenklichen **Gemütszustandes** verspricht. Ein Auszug aus der Werbebroschüre: “*I-Doser Labs is the leading producer of Binaural Brainwave CDs and computer applications. Using proven, scientific, and safe methods of synchronizing your brainwaves; a simulated state can be achieved through the use of our advanced audio CDs, or the I-Doser Application, and a pair of high quality stereo headphones. Our Binaural process has been refined with years of research and development. With thousands of satisfied users, the I-Doser Labs CDs, MP3s, and the I-Doser Application for PCs continue to lead the industry as the only safe and effective method to achieve a simulated mood or experience.*”



“Binaurale” Produkte werden schon seit Jahrzehnten angeboten; der Unterschied zum “**I-Dosing**” liegt sowohl in der **Zielsetzung** als auch in der **Marketingstrategie**. Während man mittels der angebotenen Dosen natürlich auch tiefere **Entspannung**, gesteigerte **Konzentration** und besseren **Schlaf** erreichen kann, liegt das Hauptaugenmerk der Firma auf der **digitalen Simulation** aller Arten von **Drogen**: Angeboten werden von **Marihuana** und **Haschisch** über die halluzinogenen Klassiker **LSD** und **Peyote** auch härtere Erfahrungen mit **Kokain**, **Heroin**, **Crack**, oder **Crystal**

Meth – in ihrem grenzenlosen Erfindungsreichtum bietet **“I-Doser-Labs”** auch Trips mit eher exotischen Substanzen wie **DMT**, **Ketamin**, **Absinth**, diversen **Nachtschattengewächsen** oder sogar **Krötengift** an.



Das ist natürlich **vollkommen legal**, weil man, um in den Genuss der Wirkungen zu kommen, nur eine entsprechende **Datei** herunterladen muss, diese auf seinen **I-Pod** spielt, sich dann in ein dunkles Zimmer legt und mittels Kopfhörern die entsprechende Erfahrung quasi **“eingespielt”** bekommt. Für die **jüngere Generation** ist das natürlich ein gefundenes Fressen, denn die angebotenen Dosen (sinnigerweise **“Drugs”** genannt) kosten nicht viel und bleiben ohne **Nebenwirkungen**, sollen natürlich auch nicht **süchtig** machen.



Schools and drug experts are warning parents to beware of “digital drugs” that [Mustang High School](#) students blamed for their apparent intoxication.

Three students were sent to the principal’s office when they appeared to be high on drugs or alcohol in March, said [Mustang School District Superintendent Bonnie Lightfoot](#). She said the kids explained that they had tried something called “i-dosers.”

Young people plug into i-dosers through putting on headphones and downloading music and tones that create a supposed drug-like euphoria.

The technology is designed to combine a tone in each ear to create a binaural beat designed to alter brainwaves. Whether it was kids faking it, the power of suggestion or a

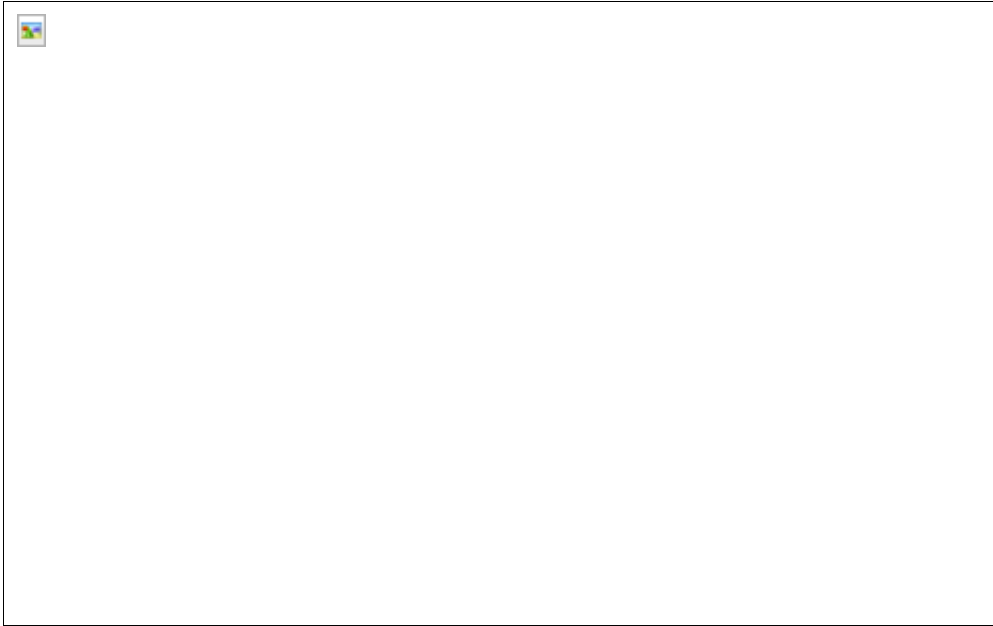
Diese geniale **Marketingstrategie** hat also binnen kürzester Zeit dazu geführt, dass **“I-Dosing”** als megacool unter den Teenies gilt; sie **filmen** sich bei ihren Erfahrungen und stellen die Videos wie **Trophäen** auf **Youtube**. In den **USA** sind allerdings sowohl **Elternorganisationen** als auch diverse **Drogenbehörden** bereits sehr besorgt, ja sogar **“alarmiert”**; man vermutet, dass die Kids mit den diversen digitalen Dosen Lust auf die **“richtigen” Drogen** bekommen; im absurden Land mit dem **goldenen Sheriffstern** wäre es nun also sogar möglich, dass man vor lauter Panik das **“I-Dosing” zensiert** oder gänzlich **verbietet**.



Ganz oben in der **Hitliste** der Firma sind auch Produkte zur “**sexuellen Stimulation**”: Da werden einem “**multiple Orgasmen**” versprochen, oder man lädt sich die virtuelle Entsprechung des Potenzmittels “**Viagra**”, um dann ewig lange sein **Stehvermögen** zu beweisen. Während dies aber vermutlich gesünder ist, als das analoge Produkt einzunehmen und die **Nebenwirkungen** ertragen zu müssen, lässt sich das von anderen angebotenen Dosen nicht unbedingt behaupten. Im Angebot finden sich nämlich auch definitiv **negative Simulationen** wie zum Beispiel “**Gate of Hades**”, deren Beschreibung ebenso **sinister** wie **mysteriös** anmutet: *“Gate of Hades / Premium (Unexplainable) / 30 Minutes / Smoke of their torment. Weeping and gnashing of teeth. Death. Destruction. No rest day and night. Tormented. Their worm does not die. Expect nightmares, near death experiences, and strong onset of fear. A failure of a creation that we offer only as a premium for those who want to experience both sides. And he opened the bottomless pit; and there arose a smoke out of the pit, as the smoke of a great furnace; and the sun and the air were darkened by reason of the smoke of the pit.”*



Man fragt sich, wer sich freiwillig solchen **Höllenqualen** aussetzen will – “**Gate of Hades**” ist interessanterweise ein absoluter **Renner**, da der Genuss dieser Simulation wohl als **Mutprobe** angesehen wird. Die selbstaufgenommenen Videos der jungen **Testpersonen** zeigen dann zitternde, schwitzende, verkrampfte, manchmal auch weinende junge Damen und Herren; oftmals reißen sie sich mittendrin den **Kopfhörer herunter** und torkeln dann lallend und verwirrt im Zimmer umher.



Die grosse Frage ist natürlich, ob und wie das “**I-Dosing**” wirkt – denn auf den ersten Blick könnte man hinter der ganzen Geschichte hauptsächlich einen **grossen Schwindel** vermuten, der eine kurzzeitige **Hysteriewelle** ausgelöst hat. Um das zu klären, werden wir uns ein wenig mit der zugrundeliegenden **Technologie** beschäftigen.

Man muss sich dazu erstmal wieder in **Erinnerung rufen**, wie sehr **Rhythmen jeglicher Art** unser Leben begleiten und bestimmen. Von den **Herztönen** im **Mutterleib** über das erste Herumtrommeln auf **Spielzeug-** oder **Schulinstrumenten** bis zum Tanzunterricht oder den zu Beginn noch unbeholfenen Bewegungen in der **Disco** bestimmen “*Beats*” bereits unser frühkindliches bis frühpubertäres Leben. Und wie leicht gerät man doch beim Anhören diverser Aufnahmen von **Trommelritualen** vieler Naturvölker in **Trance**! Ein wichtiger Hinweis darauf, wie einfach **Rhythmen** unseren **Bewusstseinszustand** verändern können.



Diesen Umstand machte sich der Pionier des Astralreisens, **Robert Monroe**, für seine “*Gateway Experience*” zunutze. Die von ihm erlebten ausserkörperlichen Expeditionen waren immer von **rhythmischen Schüben** begleitet, deswegen forschte Monroe zusammen mit anderen an den Möglichkeiten, solche “*Beats*” jemandem **von Aussen** zuführen zu können; so sollten auch andere Menschen in den Genuss einer “**Out Of Body**”-**Experience** kommen. Über die Erfahrungen jener ersten, legendären **Forschungsteams** im Monroe Institute habe ich [hier](#) schon mal ausführlich berichtet; Monroe kam letztendlich zu der **Erkenntnis**, dass die benötigten rhythmischen Frequenzen mittels einer **Schwebung zweier Töne** direkt im **Gehirn** erzeugt werden können.



Das legendäre "Monroe-Institute"

Setzt man einer Versuchsperson einen **Kopfhörer** auf, spielt ihr auf dem **linken Kanal** z.b. eine Frequenz (erzeugt durch einen "reinen" Sinuston) von **400 Hz**, am rechten Kanal hingegen einen Ton von **410 Hz** ein, so entsteht das erforderliche rhythmische Pulsieren mit einer Frequenz von **10 Hz**. Das Gehirn passt sich jener Frequenz, jenem **Puls** an und beginnt, seine **beiden Hälften** miteinander zu **synchronisieren**. Dieser Effekt, bekannt aus den diversen **Trommelritualen** der **Naturvölker**, dient dort z.b. dazu, einen **Schamanen** in einen *anderen Bewusstseinszustand* zu versetzen.

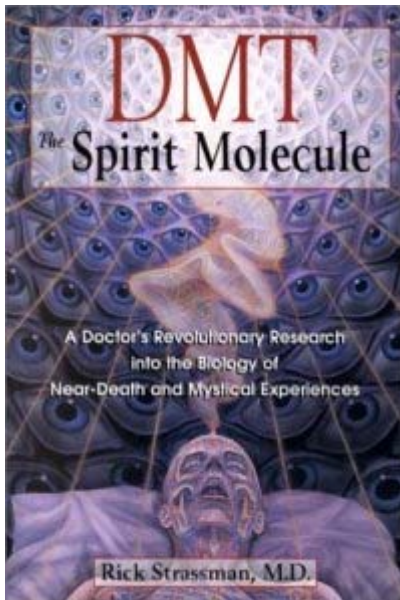


Diesen **Synchronisationseffekt** (den Monroe sich unter dem Namen "**Hemi-Sync**" schützen liess) nannte "**Mega Brain Power**"-Autor **Michael Hutchison** später dann "**Binaural Beats**"; Hutchison war massgeblich an der Entwicklung der in den 1990er-Jahren so populären "**Mind Machines**" beteiligt und nutzte gezielt die von der **EEG-Forschung** festgelegten **Frequenzbänder** des Gehirns (*Gamma, Beta, Alpha, Theta, Delta*), um mit Produkten wie CD's mit binauralen Beats, unterlegt von Musik, Zustände von **tiefster Entspannung** bis zu **konzentrierter Wachheit** zu unterstützen.



Diese **Informationen** werdet ihr übrigens nicht im entsprechenden "*Binaural Beats*"-Eintrag der **deutschen Wikipedia** finden. Die **selbsternannten Wissenshüter** haben sowohl **Monroe** als auch **Hutchison** einfach **unter den Tisch fallen lassen**; zitieren dafür irgendwelche unwichtigen

Ärzte, die binaurale Beats für diverse gesundheitliche Untersuchungen, z.b. bei *Schwerhörigkeit* verwendet haben – die wirklich wichtigen **Forschungsergebnisse** waren den **Wiki-Schergen** wohl **keinen Eintrag** wert, weil vermutlich zu *unwissenschaftlich*. Diese **arrogante Zensur** von **wichtigen Informationen** (wie auch in anderen Artikeln dort oftmals gesehen) ist mir zutiefst **zuwider**; deswegen wird Wikipedia im Leben von mir **keinen einzigen Cent** gespendet bekommen – das nur mal *so nebenbei bemerkt*. Wo ihr die (sehr raren) **Informationen** zum Thema dieses Artikels herbekommt, erfahrt ihr weiter unten bei den **Bücherlinks**.



Zurück zum **Thema**: Wie man in den Büchern Robert Monroe's nachlesen kann, war er sich trotz jahrzehntelanger Forschungen an seinem **Gateway-Programm** nie sicher, welche **Ergebnisse** seine binauralen Beats bei den jeweiligen **Versuchspersonen** hervorrufen würden. Von der Möglichkeit, seinen **Körper zu verlassen**, über **religiöse Erfahrungen**, Begegnungen mit **Ausserirdischen** und/oder Wesen anderer **Dimensionen** (ähnlich den **DMT-Versuchen** von **Rick Strassman**, [hier](#) der entsprechende **Artikel** dazu) bis zu **Entspannungs-** oder **Stresserfahrungen** war immer *alles* oder *nichts davon* möglich; deswegen wundert es einen so sehr, dass "**I-Doser-Labs**" es nun geschafft haben will, wie mit einem **chirurgischen Skalpell** genau den **Effekt** hervorrufen zu können, der als **Wirkung** auf der jeweiligen **Dosis** angegeben ist.

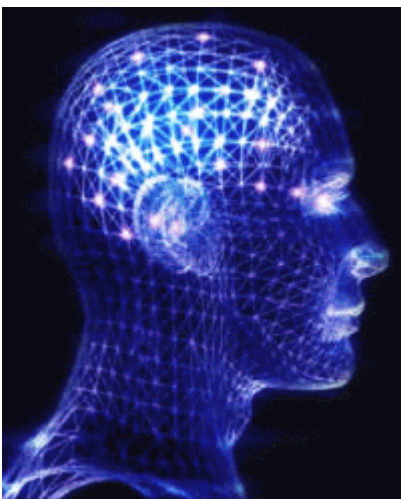


Um mehr zu erfahren, habe ich mir eine entsprechende **Broschüre** von der "**I-Doser**"-Webseite heruntergeladen (das kostet übrigens **10 Dollar**) und dort einiges Interessantes erlesen: Der mysteriöse Macher hinter dem Team von "**I-Doser-Labs**" heisst **Nick Ashton**, und bezeichnet sich selbst als "*Conceptual Artist*". Das **Prinzip** hinter seinen **digitalen Kreationen** klingt erstmal relativ **simpel**, dürfte allerdings sehr arbeitsaufwendig sein. Ashton nahm nämlich die durch **EEG** gemessenen und aufgezeichneten **Hirnströme** einer Versuchsperson auf **Peyote-Trip** her und versuchte, diese **Wellenformen** mit seinen Binauralen Beats "**nachzubauen**". Was folgte, waren unzählige **frustrierende Jahre** immer wiederkehrender **Tests** mit unterschiedlichen Probanden im Laufe **unterschiedlichster Erfahrungen** und das **Tuning** der künstlich erzeugten **Frequenzen**. Die entsprechende [Website](#) wurde **2005** eröffnet und seitdem arbeitet laut Ashton ein

riesengrosses Team von **Technikern, Künstlern** und natürlich **Testpersonen** an der immer weiter fortschreitenden **Verfeinerung** ihres Produkts. Gott, müssen die **geniale EEG's** haben.



Also: “**I-Doser**” kann alles sein: Die perfekte, eingangs erwähnte **Mind Control-Methode** (wer weiss schon, was uns da in Wirklichkeit vorgespielt wird, welche **Subliminals** da versteckt sein mögen im **weissen Rauschen** und den dazugehörigen **Pieptönen**) – es könnte auch ein reiner **Placebo-Effekt** sein (was **fein** ist, denn alles, was die *Selbstheilungskräfte/Phantasie* des eigenen Körpers anregt, ist **gut**) oder es ist **endlich wahr gewordene Science Fiction**.



Überleg mal, was das **bedeuten** würde: **Gemütszustände** (z.b. *Depressionen*) innerhalb von **Minuten** ändern zu können, vielleicht mal **keinen Schlaf** mehr zu brauchen, weil man in **10 Minuten** die ausreichende **Dosis** des entsprechenden **Brainwave-Zustands** bekommt. **Schmerzen loswerden** zu können, ohne dass man auf die **chemischen Gifte** der **Schulmedizin** zurückgreifen muss. **Erleichterung** für chronisch Kranke. Keine **Drogenabhängigkeit** mehr, weil eben das **digitale Äquivalent** für den gleichen, **gefährlosen Kick** sorgt.

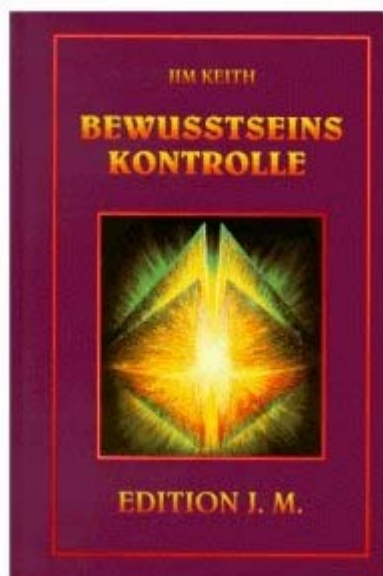
Vielleicht bin ich hier zu **unkritisch**, aber ich **teste** ja selbst seit einigen Tagen, und bin von den Ergebnissen mehr als **beeindruckt**. “*Anti-Migraine*” zaubert meine täglichen **Kopfwehattacken** weg und erspart mir den ebenso alltäglichen Griff zur **Medikamentenschachtel**. “*Content*” ist so erfrischend wie ein **Powernap**. “*QuickHappy*” zaubert innerhalb von Minuten die **Fröhlichkeit** in mein **Gemüt**. Auf die **Drogenerfahrungen** und das andere **irre Zeugs**, das da noch so angeboten wird, kann ich allerdings eher **verzichten**. Das testen dafür meine Freunde voller **Begeisterung**.



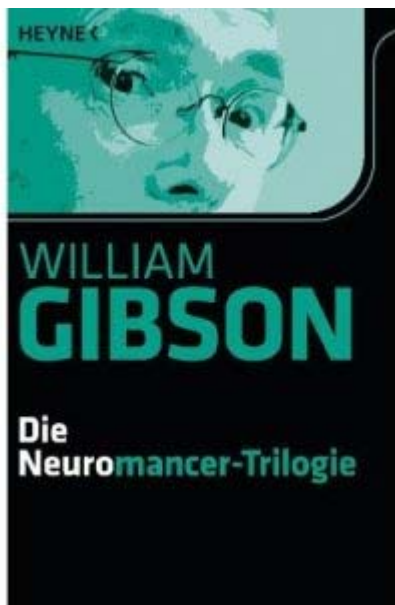


Probier es selbst aus! Auf der I-Doser-Website gibt es mehrere kostenlose Dosen zum [Download](#) – und angeblich soll es ja auf gewissen **Filesharing-Seiten** ganze Packs zum Herunterladen geben. Aber das ist vermutlich nur ein **Gerücht**. Im übrigen wird sich das **Monopol** der Firma “**I-Doser-Labs**” in Kürze sowieso **in Luft auflösen**, denn einen entsprechenden “[Freedoser](#)” auf **Linuxbasis** gibt es schon – der ist zwar noch voller Bugs, wird aber ständig **weiterentwickelt**. Und die entsprechenden **Dosen** dafür wird es wohl auch bald geben. Ich freue mich schon aufs **Testen**, auch wenn **Jim Keith** und **William Gibson** das vermutlich nicht verstehen würden.

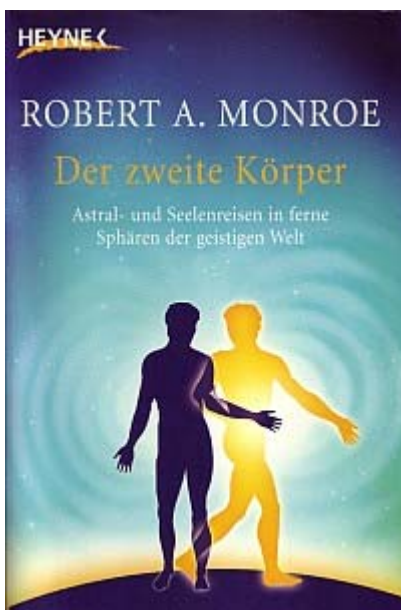
Bücherliste: Zum **Bestellen** einfach auf die **Titel** klicken...



[Jim Keith: „Bewusstseinskontrolle“](#) – DER Klassiker zum Thema Mind Control, es gibt wohl keine noch so exotische Technologie, die in dieser Schwarte nicht aufgezählt wäre.



[William Gibson: „Die Neuromancer-Trilogie“](#) – Absolutes Must-Have! Verpasste der Science Fiction in den 1980ern den dringend benötigten Cyberpunk-Arschtritt. So visionär, dass es auch heute noch nicht überholt ist.



[Robert Monroe: „Der zweite Körper“](#) – Das zweite der drei auf deutsch erhältlichen Monroe-Bücher erzählt von den verrückten Experimenten in Monroe's neugegründetem Institut, in dem mehr als mutige Teams mittels der Hemi-Sync-Technologie auf psychedelische Erkundungsreisen gingen. Extrem spannend.



[Arvid Leyh: „Nur in deinem Kopf“](#) – Leider nur mehr gebraucht zu erstehen, aber es lohnt sich. Leyh erzählt in kurzen Kapiteln von Neurologie, Morphogenetischen Feldern, Wilhelm Reich, Binauralen Beats, Mind-Machines und vielem anderen mehr. Schade, dass es solche wilden Bücher kaum mehr gibt heutzutage...

Veröffentlicht in [Big Brother](#), [Mind Control](#), [Musik](#) | 16 Kommentare

Like Sei der Erste dem dieser Beitrag gefällt.

16 Antworten

1. am [Juli 22, 2010 um 21:54](#)  Enya

Hallo Docteur!

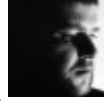
Da hast du ja mal wieder einen interessanten Artikel geschrieben und mich damit auf mein nächstes Versuchsfeld 'gepeitscht' 😊

Da ich ja immer alles ausprobieren und damit spielen gehen muss, damit ich es glaube, hab ich mir auch gleich mal was von I-Doser besorgt und zwar „Out Of Body“, weil ich schon seit ewigen Zeiten eine AKE haben möchte, aber mein Körper sich beharrlich dagegen sträubt. Tja, da lag ich also auf meinem Bett, Kopfhörer auf den Ohren, Schlafbrille auf, Zimmertür abgeschlossen. Zuerst hab ich mal gar nicht so viel gemerkt, aber irgendwann hab ich dann so ein Kribbeln gespürt und das Gefühl gehabt, als würden speziell meine Hände nach oben gezogen (wobei ich dann natürlich auch direkt meine grobstofflichen Patschelhändchen gehoben habe 😊) werden. Als sich dann auch noch ein seltsames Schaukeln einstellte, welches ich allerdings auch schon aus meinen 'normalen' AKE-Versuchen kannte, war's dann ganz vorbei: mir kam es so vor, als würden mich diese seltsamen Sounds aus meinem Körper zwingen, obwohl ich das gar nicht so richtig wollte. Ich hab mir dann zwar dieses „Out Of Body“-Ding zu Ende angehört, aber es war schon ziemlich heftig. Ich bin danach mit weichen Knien und ziemlich wackelig aufgestanden, bin mir auch nicht so sicher, ob ich dieses Experiment nochmal wagen will...

Mein Fazit: vielleicht ist dieses I-Gedose ganz gut, wenn es sich um so (vermeintlich) banale Sachen wie Migräne handelt (das werde ich auch ausprobieren, da ich mich wegen

Nebenwirkungen weigere, meine Medikamente zu nehmen), aber bei 'abgehobeneren' Dingen wie AKEs würde ich wirklich die Finger davon lassen, mein Erlebnis war wirklich nicht mehr schön!

Es grüßt dich (mit immer noch wackligen Knien 😊),
Enya



2. am [Juli 23, 2010 um 06:22](#) [nachtstrom](#)

servus enya!

ja mutig, dass du es gleich ausprobiert hast 😊 ist aber ein gutes zeichen insofern, dass i-dosing funktioniert; also da ist auf jeden fall was dran...

wenn du sowieso die fähigkeit hast, aus deinem körper zu gehen, wird die entsprechende dosis halt auf sehr fruchtbaren boden gefallen sein?

aber es gibt ja noch so viele andere dosen, die man ausprobieren kann 😊

bin schon gespannt, wie „anti-migraine“ bei dir wirkt!

liebe grüsse!

dein doc



3. am [Juli 23, 2010 um 18:56](#) [matrix 2012](#)

hi-di-ho-cappuuuco

.....schräge töne....
und brainverbruzzler —>
..... coolomatic und lift-off-ig....

(-:

hier noch n link

<http://uazu.net/sbagen/>

wo man sich einige brainwaves mit zugehörigem konverter und anleitung in ner exe runterladen kann
legal und for free

happy brainwaving

vlg


s

4. am [Juli 23, 2010 um 19:10](#)  [nachtstrom](#)

hi-de-ho auch dir! 😊

danke für den link!

dein docteur

5. am [Juli 23, 2010 um 21:28](#)  [chiffon_rouge](#)

Erstmal: Vielen Dank für das neue Gedankenfutter von einem ansonsten stillen Mitleser.

Ich muss gestehen, dass ich der Sache aus den bereits im Artikel erwähnten Gründen skeptisch gegenüber stehe. Wer weiß schon was da mit einem gemacht wird. Aber ich habe es mir nicht nehmen lassen zumindest die kostenfreien „Drugs“ mal zu probieren (die Neugier war dann doch größer als die Bedenken und ein mal sollte man schließlich alles mal ausprobiert haben, oder?).

Nach ein paar Minuten „Content“ bekam ich leichte Kopfschmerzen und ein mildes Unwohlgefühl, kurz nachdem sich ein an sich nicht unangenehmes – ich beschreibe es mal unbeholfen als „Gravitationsgefühl“ eingesetzt hatte. Nach weiterer Zeit setzte aber eine immer stärker werdende Übelkeit ein, so dass ich das Experiment erst mal unterbrechen musste. Jetzt, eine halbe Stunde später, fühle ich mich immer noch etwas unwohl und alles andere als relaxt (auch wenn der Artikel-Track etwas Abhilfe schafft).

Es mag sein, dass die Begleitumstände nicht passend waren (nur zwei, drei Stunden eher unruhigen Schlaf in der Nacht zuvor) oder dass ich zu sensibel für diese Art der Manipulation bin, aber ich glaube ich werde weitere Versuche dieser Art wohl auf einen anderen Tag verschieben.

Liebe Grüße,
-cr

6. am [Juli 23, 2010 um 22:30](#)  [nachtstrom](#)

hello! danke für deinen erfahrungsbericht! könnte natürlich sein, dass dir einfach die sinustöne in deinem zustand nicht gut getan haben, aber wenn du beim nächsten mal wieder so ein unwohlsein spürst, solltest du es wohl lieber lassen!

probiers ev. mal mit quickhappy, das ist kurz und harmloser als manch andere dosen...

so wie dir geht es glaube ich zur zeit vielen (inkl. mir): die bedenken sind stark, aber die neugier auch 😊

liebe grüsse,

doc



7. am [Juli 24, 2010 um 18:37](#)  Enya

Hallo Docteur,

da meld ich mich doch gleich nochmal, bei so einem interessanten Thema 😊

Noch ein kleiner Nachtrag zur Out-of-body-Dose: Naja, es scheint so, als wäre das Ganze bei mir auf fruchtbaren Boden gefallen, ich hab auch bei meinen 'herkömmlichen' Versuchen zu AKE recht schnell Erfolg gehabt, auch, wenn ich es noch nie geschafft habe, meinen Körper zu verlassen (mag daran liegen, dass ich es größtenteils intuitiv versuche und auch die weibliche Intuition irgendwo ihre Grenzen hat 😊). Ich habe die Dose heute mal einer Freundin gegeben, die parallel zu mir versucht hat, ein AKE zu bekommen und da weniger große Erfolge hatte. Bei ihr hatten diese Sounds wenig bis gar keine Wirkung, es scheint also doch so zu sein, dass bei der Dose ein gewisses Talent nötig ist. Auf der entsprechenden I-Doser-Homepage steht ja glaube ich auch, dass es nur unterstützend wirkt.

Die Migräne-Dose hab ich mir jetzt mal besorgt, liegt auch schon für den Fall der Fälle auf meinem MP3-Player bereit, aber wie es immer so ist, wenn man die Migräne dann mal gebrauchen könnte, dann kommt sie nicht, wobei die Bedingungen hier auch grade nicht förderlich sind. Ich halte mich jedenfalls bereit und werd dir dann nochmal Bericht erstatten, was die Dose bei mir taugt 😊

Liebe Grüße aus dem verregneten München,
Enya



8. am [Juli 25, 2010 um 05:20](#)  O:M

hallo dr. nachtstrom!

ich wollte dir schon längst mal einen comment da lassen zu dem einen oder anderen thema von den vielen die du auf dieser seite behandelst.

ich habe vor kurzem in tv (man glaubt es kaum, doch ab und an gibt es einige interessante sendungen) einen

mainstream kompatiblen bericht über die digitalen drogen / i-dozer etc gesehen.

wenn man mal von der wenig objektiven ausführung der sendung absieht fand ich diese dennoch recht sehenswert. zum einen um mal wieder zu erkennen,

wie aus einem A im tv ein Z wird, zum andern um einen musikwissenschaftlich anmutenden aspekt wahrzunehmen, der wohl nicht nur mir

verschlossen bleibt, unabhängig ob dr. xy der musik etwas dabei empfunden hat oder nicht.

da ich mich selbst mehr mit klängen oder soundstrukturen befasse als mit musik im allgemeinen sinn halte ich es für sehr

wahrscheinlich, das diese digitalen drogen -wenn man sich darauf einlässt- tatsächlich messbaren einfluss auf die testpersonen

haben.

wie klang / musik den menschen beeinflusst oder beeinflussen kann wissen vermutlich fast alle.

unabhängig davon ob der kreative schaffungsprozeß im vordergrund steht oder nur das entspannte lauschen

einer scheibe feinsten vinylkunststoffes mit warmen knistern, aufgenommen vor jahrzehnten

(und auch wenn die realität weh tut, selbst klingeltöne fürs handy rufen bei vielen teens euphorische kaufzwänge aus, während sie für ältere und ältere jugendliche eher wie ein lockruf zum suizid daher schallt). in den büchern von monroe las ich ebenfalls von seiner akustisch leichter herbeigerufenen zustandsform, die mich wie viele andere wohl auch sehr interessiert.

was deinen akustischen titel zu diesem bericht von dir betrifft, interessiert dich vllt. folgendes:
soweit ich weis wurden viele umgebungsaufnahmen an orten aufgenommen, wo zum teil der künstler erst später aber dafür mit um so größerer überraschung erfuhr, das an diesem (bin mir grade nicht sicher ob es mehrere orten waren) vor langer zeit viele menschen bei einem stollenunglück gestorben sind. das gibt dem ganzen eine umso mehr tiefe grundstimmung die sich somit noch stärker durch das album zieht. (meine es in der vorletzten ausgabe der zeitschrift groove+cd (ca 4€) gelesen zu haben)

was ich dir, und vielen anderen, wirklich empfehlen kann, sind die alben von Anders Trentemøller.
persönlich – als freund elektronischer (tanz)musik finde das album „the last resort“ sehr genial. es geht schon fast in elektronische dubtech bereiche über, jedoch mit enormer tiefe. sein neues album „into the grat wide yonder“ ist um längen elektronischer, weniger tanzbar. lustigerweise sind viele sounds (auch wenn sie „elektronisch“ anmuten) live aufgenommen worden.

hör(t) doch mal rein, last resort gibt es bei amazon als vinyl grad für schlappe 12 teuronen 😊

ich werde mir mal auch diverse dozer installieren und schauen wie es auf mich wirkt.

liebe fried- und klangvolle grüße
O : M

9. am [Juli 25, 2010 um 08:50](#)  [nachtstrom](#)

morgen allerseits!

@ enya: schön, von dir zu hören! ich verwende „anti-migraine“ eigentlich kaum noch für kopfweh, sondern zur entspannung; da ist diese dosis absolut perfekt für mich. da wird man im lauf der ca. 25 min akustisch so „heruntergefahren“ dass man glaubt, man sinkt im sofa ein! suuper...

„Content“, dass eigentlich genau diese wirkung haben sollte, wirkt inzwischen gar nicht mehr... naja werd mir wieder was neues aussuchen... gestern hab ich einem freund eine dose „quickhappy“ verpasst, nach 10 min hat er mich dann gefragt, was das eigentlich sollte 😊 also ich glaube wirklich, ohne überzeugte selbstsuggestion passiert da nix, aber das ist echt ok für mich, wie oben geschrieben – bitte berichte mir weiter von deinen erlebnissen! glg 😊

@ O :M: ja bitte ebenfalls um erfahrungsberichte mit deinen i-dosen! und danke für die anregung wg trentemøller, kannte den bisher eher als dancigen elektroniker, was mir nicht

soo besonders ins ohr gegangen ist, aber ich geb ihm gerne noch eine chance 😊 die groove liegt eh bei mir daheim rum, muss ich nochmal nachlesen...

auch dir friedvolle klanggrüsse....

le doc



10. am [Juli 25, 2010 um 15:12](#) [matrix 2012](#)

ne runde mountainbiken ist ja auch immer wieder ne gute alternative. eigentlich wollte ich ja den weekenddauerbedosungsmarathon machen. nonstop mit modifizierten dose-dateien auch die nacht durch. begonnen hatte ich mit dem regen am freitag (anscheinend gibts vielleicht doch die dosenpacks im load.....)

jetzt kam heute morgen die sonne dazwischen und bei einer modifizierten H – Dose war dann mittendrin doch die intuition stärker, die mir den kopfhörer wegnahm und mich in die nature-dose trieb.....

ja und meine erfahrung war nun die, dass ich gestern ab und an bissle kopfweh hatte von der dauerbedosung mit all möglichen verkappungen in brainwaveform, aber ansonsten hats gar nicht schlecht gefunzt. denke schon auch, dass man eine gewisse skepsis gegen diese bewusstseinsbeeinflussung ablegen sollte und es einfach geschehen lassen und vor allem nicht allzuviel erwarten sollte. ist vielleicht ähnlich wie bei der meditation, der content gedankenstream sollte irgendwie transformiert werden, so kann auch in ner meditation oder in ner runde mtb aufn rosskopf das eigentliche in den bewusstseinsraum. und so scheint es auch bei den dosen zu sein. über entsprechende gedanken kann man wohl sicher gegen eventuelle effekte blocken. oder eben auch nicht. vielleicht sollte man auch gar nicht zu viel an der intention der jeweiligen dose festhalten, sondern eben sie einfach mal reintun und gucken was geschieht, wenn man halt bereit ist loszulassen. und man kann sich hier ja immer den kopfhörer runtertun, was ja bei der originaldose nicht wiklich geht auszustiegen.....

ja so hatte ich also den geplanten weekend-dauerbedosungstest heute morgen abgebrochen, auf drängen der sonne in ihrer intuitiven wirkung und kann berichten dass die sonntägliche mtb – ausfahrt diesmal nach der bedosung recht energetisch und informativ ausgefallen ist. irgendwas hats wohl in der nonstop-bedosung mit „mir“ gemacht. holldradihö....

one more cup of tea und weiter im text.....

vielleich auch noch ne dose..... wenn die ravioli alle sind nehm mer halt die i – dose happy restsunday

ach ja und so n lecker hefeweizen nach m mtben kann auch recht dosig sein.....

auch wens aus der flasche kommt...

vlg

s



11. am [Juli 26, 2010 um 17:12](#) [pi0xer](#)

Hallo Doc,

ich fürchte einigen von uns werden leider doch Mind Control-Technologien aufgedrängt.

Ich behaupte, dass diverse „Krankheiten“ nicht einfach so aus dem Nichts entstehen, sondern erfunden bzw. erzeugt werden – und einige davon mit Hilfe von Mind Control-

Technologien. Die Technik zur Symptom-Erzeugung existiert und gewisse Leute würden von solchen „Krankheiten“ profitieren.

Ein Beispiel ist Schizophrenie.

Ich habe vor einiger Zeit diesen Artikel geschrieben:

[url=<http://stopmc.onpw.de/include.php?path=content/content.php&contentid=932&catid=7&themeid=0Schizophrenie>] – alternative Sichtweisen [/url]

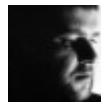
Der Artikel ist bestimmt was für Dich...

Man stelle sich mal vor: Jetzt ist es gar nicht mehr nötig, Leuten erst Drogen anzudrehen, um sie eben deshalb anschließend verhaften und heimlich in Krankenhäuser bzw. Psychatrien zwecks Experimenten einliefern zu können.

Die Leute werden „ganz bequem“ aus der Entfernung wahnsinnig gemacht, bis sie entweder freiwillig oder per Zwangseinweisung in der Psychatrie landen...

Ich weiss, ist eine ziemlich heftige These, aber das Ganze ergibt Sinn.

Ig pi0xer



12. am [Juli 27, 2010 um 06:52](#) [nachtstrom](#)

lieber pi0xer, du hast natürlich vollkommen recht – über all der neugier an dieser neuen technologie sollte man natürlich nicht vergessen, wozu sie selbstverständlich ebenfalls dienen könnte – zum vollkommen bequemen transport irgendwelcher negativer messages, die aufgrund der „sexy verpackung“ von uns mit freuden angenommen werden, wie ich eingangs in meinem artikel erwähnte; jetzt, nachdem wir viele dosen getestet und die meisten für vollkommen wirkungslos befunden haben, stellt sich die frage: grosser schwindel oder mind control-technologie? werde mir deinen artikel gleich zu gemüte führen, danke für den link!

dein doc



13. am [Juli 28, 2010 um 11:34](#) [Otacun](#)

toll, einfach nur toll. habe ja selber von einem guten freund die audio ausgaben von monroe bekommen 😊 womit ich schon einige stunden verbracht habe. nicht weil ich jeden tag ein alien damit treffe oder lichtwesen, aber es ist echt entpannend und man hat danach wieder energie und ist freier im kopf.

trotz allem bin ich gerne für neue sachen und ich werde da mal Reinhören. schade das ich schon alle bücher habe die da zu sehen sind.

aber für leute die sich mal reinlesen wollen kann ich nur das buch: „robert monroe: der zweite körper“ wie oben beschrieben, empfehlen.

toller bericht, mach weiter so nachti!


gruß ota

14. am [Juli 30, 2010 um 05:58](#)  [nachtstrom](#)

dass du alle diese bücher schon in deiner bibliothek hast, ehrt dich sehr, ota 😊 danke für die komplimente!

liebe grüsse,

dein doc

15. am [August 13, 2010 um 13:16](#)  [Enya](#)

Hallo Docteur!

Es gibt wieder Neuigkeiten von meinen Dose-Experimenten. Dieses Mal hab ich die Migräne-Dose ausprobiert. Vorab erstmal: ich leide unter starker Migräne, sodass mein Arzt mich schon auf einen Hirntumor hin untersucht hat, was zum Glück aber ohne Befund blieb.

Vor einigen Tagen hatte ich mal wieder einen Migräneschub, der zum Glück nicht zu meinen heftigsten gehörte, sodass ich noch die Nerven hatte, meinen MP3-Player zu holen und mich zu verkabeln. Ich habe mich entspannt auf mein Bett gelegt und mich – so gut es eben ging – auf die Sounds konzentriert. Zuerst habe ich gar nichts gemerkt, aber dann hat sich meine Migräne sehr schnell abgeschwächt, auch wenn sie nicht ganz verschwunden ist. Aber ich konnte meinen normalen Tätigkeiten wieder nachgehen, was zu ziemlicher Verwunderung bei meiner Familie geführt hat 😊

Trotzdem wäre ich grade bei Migräne auch schon wieder vorsichtig, da sie ja sowohl von psychologischen als auch von physiologischen Ursachen ausgelöst werden kann. Ich frage mich, wie die Dose gegen beides wirken will? Ich weiß leider zu wenig über die Funktionsweise des Gehirns, als dass ich sagen könnte, ob das Wellenmuster für beide Migräneformen gleich ist, wenn ja, könnte ich mir vorstellen, dass die Dose genau das beeinflusst. Wenn dem nicht so ist, frage ich mich, ob die Sounds nur gegen eine der Migräneformen wirkt oder nicht.

Also verbleibe ich immer noch ziemlich ratlos, weiß allerdings, dass die Dose auch bei mir wirkt 😊

Liebe Grüße,
Enya

16. am [August 13, 2010 um 23:30](#)  [nachtstrom](#)

hello du,

schön dass es auch bei dir wirkt! ich glaube die hirnstrommuster bleiben die gleichen, egal ob die migräne psychologische oder physiologische ursachen hat...

muss allerdings gestehen, wie ich da letzte woche in wiltshire so im zentrum eines kornkreises gelegen bin und in den blauen himmel geschaut hab, kam mir das konzept des i-dosings ziemlich künstlich und unnötig vor.. aber naja das war halt dort und hier gibt es keine kornkreise 😊

allerdings muss ich auch wiederum dazusagen, dass ich selten so massives kopfweh hatte wie in england neulich.. keine ahnung, woran das lag.. hatte eh den migräne i-doser mit, aber aus obengenannten gründen wollt ich ihn nicht verwenden...

liebe grüsse auch dir,

dein doc

[Kommentarfeed](#)

Einen Kommentar hinterlassen

Deine Email-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * gekennzeichnet.

Name *

E-Mail *

Webseite

Kommentar

Die kannst folgende HTML Tags und Attribute verwenden: <abbr title=""> <acronym title=""> <blockquote cite=""> <cite> <code> <pre> <del datetime=""> <i> <q cite=""> <strike>

- Benachrichtigung bei weiteren Kommentaren per E-Mail senden.
- Informiere mich über neue Beiträge per E-Mail.

• Obskuristan Pages

- [Sounds](#)
- [Team](#)

• Letzte Artikel

- [Here's what's left.](#)
- [Silence](#)
- [„Crop Circles 2010“ zum Nachhören](#)
- [Nachdenken mit... Gregg Braden](#)
- [Kanajesey](#)
- [Zurück aus Wiltshire...](#)
- [Obskuristan auf Safari](#)
- [Digitale Drogen](#)
- [Nachdenken mit... Osho](#)
- [Eine andere Welt](#)
- [Nachdenken mit... Pauwels und Bergier](#)
- [Die Wahrheit über Totenfunk](#)
- [Unterstützt die Obskuristan-Bibliothek!](#)
- [Brot und Spiele](#)
- [Reflexionen im Auge der Sonne – INTIÑAHUI](#)



• Kategorien

- [Big Brother](#) (2)
- [CROPfm](#) (28)
- [Forteanismus](#) (14)
- [Gedankensplitter](#) (25)
- [In eigener Sache](#) (15)
- [Leseferien](#) (14)
- [Mind Control](#) (12)
- [Musik](#) (4)
- [Orbs](#) (3)
- [PaläoSETI](#) (5)
- [Phänomene](#) (22)
- [Science Fiction](#) (9)
- [Tote Rockstars](#) (7)
- [Transkommunikation](#) (22)
- [UFO-Historie](#) (8)
- [Vermischtes](#) (16)
- [Verschwörungstheorien](#) (29)



• Letzte Kommentare



[NWdisorder on Here's what's...](#)

-  [Sereno on Mind Control, Reality Con...](#)
-  [Siridea on Silence](#)
-  [ei isch on Here's what's...](#)
-  [one of the one you k... on Here's what's...](#)
-  [fr.ank on Silence](#)
-  [fr.ank on Silence](#)
-  [nachtstrom on Here's what's...](#)
-  [Maik on Here's what's...](#)
-  [Onkel Scrag! on Here's what's...](#)
-  [chrisli on Here's what's...](#)
-  [Bob the Hologram on Here's what's...](#)
-  [Alexandra on Here's what's...](#)
-  [matrix 2012 on Here's what's...](#)
-  [Wingman on Here's what's...](#)

[Obskuristan Facebook](#)

• Para-Cloud

2012 [Andreas von Retvyi](#) [Armin Risi](#) [Bernhard Reicher](#) [Charles Berlitz](#) [CIA](#) [Contactee](#) [Crop Circles](#)

[CROPfm](#) [Dr. Nachtstrom](#) [Electronic Voice Phenomena](#) [EVP](#) [Forteanismus](#) [Franz Bludorf](#)

[Friedrich Jürgenson](#) [Grazyna Fosar](#) [Gregg Braden](#) [ITK](#) [Jane Roberts](#) [Jim Keith](#) [John Lennon](#) [Konstantin Raudive](#)

[Kornkreise](#) [Kryon](#) [Lo!](#) [Matrix](#) [Mind Control](#) [MKULTRA](#) [New Lands](#) [Obskuristan](#) [Orbs](#) [Parallele](#)

[Dimensionen](#) [Philip K. Dick](#) [PSI](#) [Seth](#) [Spiricom](#) [Spiritismus](#) [Stanislaw Lem](#) [Tarek Al-Ubaidi](#)

[Tonbandstimmen](#) [Transkommunikation](#) [UFO](#) [Viktor Farkas](#) [Wild Talents](#) [Zeitstrom](#)

[CROPfm Facebook](#)

• Blogroll

- [Art of Arkis](#)
- [AudioMedium](#)
- [Über das Alltägliche hinaus](#)
- [Bernhard Reicher](#)
- [Center Of Evil](#)
- [Conspiracy Planet](#)
- [Deaddreamer](#)
- [Disclosure Project](#)

- [Ende der Welt](#)
- [Exonews.de](#)
- [Exonews.net](#)
- [Fast Geheim](#)
- [Forum Grenzwissenschaften und Kornkreise](#)
- [Fosar & Bludorf](#)
- [Gisela Ermel](#)
- [Gothic.at](#)
- [Grenzwissenschaft Aktuell](#)
- [Infowars](#)
- [Kornkreisindex](#)
- [matrix 2012](#)
- [Ninetysix – Feed Your Head](#)
- [Project Camelot](#)
- [Siegfried Trebuch](#)
- [The Cassiopaeon Experiment](#)
- [Träume & AKE – Weblog von Jonathan Dilas](#)
- [Verschwörung](#)

• Blog Stats

- 232,720 hits

[Bloggen Sie auf WordPress.com.](#)

Theme: Mistylook by [Sadish](#).

u